



Wählergemeinschaft Die Guten e.V.
Frankenstraße 200 – 90461 Nürnberg
Telefon / FAX: (09 11) 4 33 49 61
info@die-guten.de – www.die-guten.de

Nürnberg, 23.6.2005

Pressemitteilung

VERKEHRAUSSCHUSS BESCHLIESST STRASSENBAHN DURCH DIE PILLENREUTHER STRASSE UMSETZUNG WIRD AUF DIE LANGE BANK GESCHOBEN

Mit den Stimmen von SPD, Guten und Freien Wählern beschloss der Verkehrsausschuss gegen die Stimmen der CSU heute den direkten Objektplan. Eine Umsetzung in die Tat wurde gleichzeitig auf die Zeit nach dem Vorstellen des Nahverkehrsentwicklungsplanes 2007 verschoben. Damit ist weiterhin Stillstand im schienengebundenen Ausbau des ÖPNV Nürnbergs angesagt, Während weltweit in Stadtbahnene investiert wird und nicht wenige Städte in Deutschland uns in den letzten Jahren den Rang abgelaufen haben, was die Weiterentwicklung des schienengebundenen Nahverkehrs betrifft.

Die 800 m Gleiskörper vom Hauptbahnhof über das Celtistunnel und die Pillenreuther Strasse zur Landgrabenstrasse sind seit über 10 Jahren in der Diskussion und wären ein Quantensprung für das noch vorhandene Strassenbahnnetz:

- Neue Durchmesserlinien wären mit diesem kleinen Schritt zu schaffen, was zu höheren Fahrgastzahlen führen würde: Jeder Umsteigezwang im ÖPNV bedeutet 50% Verlust an Fahrgastpotential!
- Die Linien vom Tiergarten und von der Bayernstrasse würden nicht mehr am Hauptbahnhof enden. Endlich wäre es wieder vorbei mit der viel zu engen Haltestelle an der Wendeschleife der Strassenbahninsel am Hauptbahnhof, die ja nur als Nothaltestelle geplant war.
- Die umwegige und zeitraubende Streckenführung der Linie 8 durch die Südstadt wäre endlich deutlich verbessert, Fahrzeitgewinne für die Fahrgäste aus der Südstadt und der Gartenstadt wären die Folge, die linie würde an Attraktivität und Fahrgastpotential deutlich gewinnen.
- Die Südseite des Hautbahhofes hätte erstmals eine eigene ÖPNV-Anbindung, der Bereich um den Südausgang wie auch um die Pillenreuther Strasse würde dadurch deutlich aufgewertet. Auch hier wären Fahrgastgewinne zu erwarten.
- Gleichzeitig würde sich das Betriebsergebnis der VAG verbessern, da durch die kürzere Fahrzeit und die wegfallenden Wartezeiten am Hauptbahnhof Züge eingespart werden können.

Dass die CSU hier immer noch blockt, kann eigentlich nur mit ihrer grundsätzlich ablehenden Haltung zum oberirdischen ÖPNV in der Innenstadt erklärt werden. Hier ist sie immer noch in den sechziger Jahren. Daß SPD und Freie Wähler nun einigermaßen klar für den Bau sind, freut uns. Seit 1997 wurden regelmässig unsere Haushaltsanträge zu diesem Thema von ihnen abgelehnt.

Deprimierend ist jedoch das Tempo: Immer noch ist unklar, wann dieser Schritt endlich in die Tat umgesetzt wird. Und wenn man die weiteren Themen des Nahverkehrsplanes anschaut (Stadtbahn Richtung Erlangen, Lückenschluss GIBTzenhof–Finkenbrunn, Haltepunkt Bucxhenbühl), bleibt als Fazit nur: Der Nürnberger Stadtrat ist Weltmeister im Verschieben von Entscheidungen, was den schienengebundenen Nahverkehr betrifft.

Mit freundlichen Grüßen,

(Stephan Grosse–Grollmann)